

# Sportschützen SV Olympia 72 richten den Blick nach vorne

## 2. Bundesliga startet am 25. Oktober in Börn

Wie nah Erfolg und Misserfolg zusammen liegen, hat der SV Olympia 72 in seinen ersten beiden Zweitliga-Jahren erfahren. Konnte man sich gleich im ersten Jahr noch für die Aufstiegskämpfe zur 1. Bundesliga qualifizieren, so musste man in der abgelaufenen Saison in die Relegation und konnte erst im letzten Moment den Abstieg vermeiden. In der neuen Saison, die am 25. Oktober mit den Heimwettkämpfen in Börn startet, ist der Blick aber wieder klar nach oben gerichtet.

Bis dahin haben die Olympioniken, insbesondere Betreuer Thomas Schimmer, noch eine Menge Arbeit vor sich.

Zum einen hat sich der eigene Kader erstmals ein klein wenig verändert und man muss zwei Neuzugänge integrieren, zum anderen ist die Liga mit 3 Aufsteigern kräftig durcheinander gewirbelt und unberechenbarer geworden.

Esben Jakobsen, der in der abgelaufenen Saison ein ganz starken Eindruck hinterließ, ist zum Bundesliga-Aufsteiger nach Wieckenberg gewechselt.



Foto: oben v.l.n.r.: Jeppe Dammark, Christian Hirsch, Andre Knaack, Marco Falkenhagen unten: Line Petermann (li) und Sara Greve (re)

Auf der Suche nach Ersatz wurde man wieder in Dänemark fündig. Jeppe Dammark hat sich den Olympioniken angeschlossen und machte in der Vorbereitung schon eine gute Figur. Jetzt hofft man im Lager des SV Olympia 72, dass er sich schnell an die Bundesliga-Luft gewöhnt. Sehr große Hoffnungen auf eine gute Saison weckt der zweite Neuzugang. Mit Christian Hirsch kommt einer der momentan stärksten Luftgewehrschützen des Landes vom SV Malente zu den Börn-Dörpstedtern.

Mit diesen beiden Bundesliga-Neulingen und den erfahrenen Stammkräften Line Petermann, Sara Greve, Marco Falkenhagen und Andre Knaack geht man optimistisch an den Start. Gerade Line Petermann sollte der Mannschaft die nötige Sicherheit geben. Die Nummer 1 beim SV Olympia 72 stellte vor kurzem bei einem Vorbereitungswettkampf mit 399 von 400 Ringen einen neuen Standrekord in Börm auf und dürfte die Konkurrenz schon etwas ins Grübeln bringen.

Drei Aufsteiger geben der Liga ein ganz neues Gesicht. Die Stärke von Roland Bad Bramstedt ist den Olympioniken gut bekannt, aber die beiden anderen Aufsteiger SV Ladekop und Freischütz Rautheim sind momentan noch ganz schwer einzuschätzen. Hier wird man die ersten Ergebnisse dieser Mannschaften abwarten müssen.

Der SV Olympia 72 startet am 25. Oktober mit zwei Heimkämpfen. Um 10.00 Uhr kommt es gleich zum spannenden Schleswig-Holstein-Duell mit Bad Bramstedt, bevor man dann um 15.15 Uhr auf den SV Burweg trifft.

Die Verantwortlichen und die Mannschaft hoffen, viele Schiesssportfreunde – und solche, die es werden wollen - auf der „Shooting Range“ in Neubörm begrüßen zu dürfen!

Die elektronischen Anlagen und eine Liveübertragung auf Großleinwand lassen die Besucher vom ersten bis zum letzten Schuss mitfiebern.

Weitere Begegnungen: 11.35 Uhr Burweg – Nordstemmen II,  
13.40 Uhr Nordstemmen II – Bad Bramstedt